Satzung

über die Erhebung von Friedhofsgebühren der Ortsgemeinde Weisel vom 04.07.2022

Der Gemeinderat hat aufgrund des § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (Gemo) vom 31.1.1994 (BS 2020-01) sowie der §§ 2 Abs. 1, 7 und 8 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) vom 20.6.1995 (GVBl. S. 175, BS 610-10), in der jeweils gültigen Fassung, folgende Satzung beschlossen, die hiermit bekannt gemacht wird:

§ 1

Allgemeines

Für die Benutzung der Einrichtung des Friedhofswesens und ihrer Anlagen werden Benutzungsgebühren erhoben. Die Gebührensätze ergeben sich aus der Anlage zu dieser Satzung.

§ 2

Gebührensschuldner

Gebührensschuldner sind:

1. bei Erstbestattung die Personen, die nach bürgerlichem Recht die Bestattungskosten zu tragen haben und der Antragsteller.
2. bei Umbettungen und Wiederbestattungen der Antragsteller.

§ 3

Entstehung der Ansprüche und Fälligkeit

- (1) Die Gebührenschuld entsteht mit der Inanspruchnahme der Leistungen nach der Friedhofssatzung, bei antragsabhängigen Leistungen mit der Antragstellung.
- (2) Die Gebühren werden innerhalb von 14 Tagen nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig.

§ 4

Inkrafttreten

- (1) Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren vom 10.05.2010, samt 1. Änderung vom 18.05.2015, außer Kraft.

Weisel, den 04.07.2022
Ortsgemeinde Weisel

Hubert Erdkamp
Ortsbürgermeister

Anlage zur Friedhofsgebührensatzung vom 04.07.2022

I. Reihengrabstätten

1. Überlassung einer Reihengrabstätte an Berechtigte nach § 2 Abs. 2 der Friedhofssatzung für Verstorbene	
a) bis zum vollendeten 12. Lebensjahr	0,00 €
b) vom vollendeten 12. Lebensjahr ab	600,00 €
2. Überlassung einer Urnenreihengrabstätte an Berechtigte nach Nr. 1	450,00 €
3. Überlassung einer Erdrasengrabstätte an Berechtigte nach Nr. 1	1.000,00 €
4. Überlassung einer Urnenrasengrabstätte an Berechtigte nach Nr. 1	250,00 €
5. Überlassung einer Urnenrasengrabstätte am Baum an Berechtigte nach Nr. 1	300,00 €
6. Überlassung einer Urnenreihengrabstätte an Berechtigte nach Nr. 1	450,00 €
7. Mitbenutzung einer Urne in einer gemischten Grabstätte	350,00 €

II. Verleihung von Nutzungsrechten an Wahlgrabstätten

1. Verleihung des Nutzungsrechts an Berechtigte nach § 2 Abs. 2 der Friedhofssatzung	
a) für eine Doppelgrabstelle	1.100,00 €
b) für eine Urnenwahlgrabstätte	600,00 €
2. Verlängerung des Nutzungsrechtes nach Nr. 1 bei späterer Bestattung	
a) für eine Doppelgrabstelle	80,00 €
b) für eine Urnenwahlgrabstätte	60,00 €
c) für eine Erdrasengrabstätte	70,00 €
d) für eine Urnenrasengrabstätte	60,00 €

III. Ausheben und Schließen der Gräber

1. Urnengräber je Beisetzung	200,00 €
2. Erdgräber werden im Auftrag der Gemeinde durch gewerbliche Unternehmen vorgenommen. Die hierbei entstehenden Kosten sind von Den Gebührenschuldern als Auslagen der Gemeinde zu ersetzen	
3. Die Gebühr wird nicht erhoben, wenn das Ausheben und Schließen des Grabes durch die Nachbarschaft, durch Angehörige oder den Bestatter erfolgt und der Gemeinde hierfür keine Kosten entstehen	

IV. Ausgraben und Umbettungen von Leichen und Aschen

Für die Wiederbestattung von Leichen und die Wiederbeisetzung von Aschen wird der tatsächliche Aufwand abgerechnet.

V. Benutzung der Trauerhalle

Benutzungsgebühr für eine Trauerfeier für Berechtigte nach
§ 2 Abs. 2 der Friedhofssatzung 100,00 €

VI. Gebühren für die Grababräumung (§21 Friedhofssatzung)

Für den Abbau von Grabmalen, Abdeckplatten, Fundamenten und sonstigen baulichen Anlagen bei:

a) Reihen- und Wahlgrabstätten	300,00 €
b) Doppelte Reihen- und Wahlgrabstätten	400,00 €
c) Erdrasengrabstätten	100,00 €
d) Urnenreihen- und Wahlgrabstellen	220,00 €
e) Urnenrasengrabstätten	100,00 €